

Heimtiere

Nullserie Qualifikationsverfahren
Tierpflegerin EFZ / Tierpfleger EFZ

Berufskennnisse schriftlich

Pos. 1: Spezialarbeiten in der Fachrichtung, Berufsethik und Recht

Name, Vorname	Kandidatennummer	Datum

Zeit 60 Minuten

Hinweise Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
Überzählige Antworten werden nicht bewertet.

Hilfsmittel

- Tierschutzgesetz TschG
- Tierschutzverordnung TschV
- Taschenrechner

Notenskala	Maximale Punktezahl:	60			
	57.0 - 60.0	Punkte	=	Note	6.0
	51.0 - 56.5	Punkte	=	Note	5.5
	45.0 - 50.5	Punkte	=	Note	5.0
	39.0 - 44.5	Punkte	=	Note	4.5
	33.0 - 38.5	Punkte	=	Note	4.0
	27.0 - 32.5	Punkte	=	Note	3.5
	21.0 - 26.5	Punkte	=	Note	3.0
	15.0 - 20.5	Punkte	=	Note	2.5
	9.0 - 14.5	Punkte	=	Note	2.0
	3.0 - 8.5	Punkte	=	Note	1.5
	0.0 - 2.5	Punkte	=	Note	1.0

Unterschrift der Prüfungsexperten/-innen	Note









Sperrfrist: Die Prüfungsaufgaben dürfen **vor dem 1. September 2019** nicht zu Übungszwecken verwendet werden.

Autor: Dr. Bernhard Heiniger
Herausgeberin: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern


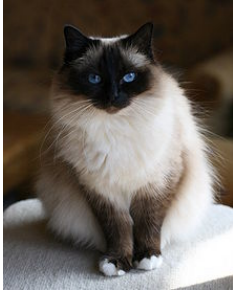


		Anzahl Punkte													
		maximal	erreicht												
Situation 1 Frau Mangold ist eine neue Kundin und bringt «Jaska», eine 9-jährige deutsche Schäferhündin, erstmals als Feriengast für eine Woche in Ihr Tierferienheim. Jaska ist eine Patientin mit chronischer Niereninsuffizienz und kriegt seit längerer Zeit das Medikament «Fortekor 5mg» und die Nierendiät «Hill's Prescription Diet k/d» Trockenfutter.															
Aufgabe 1 Bis Sie Jaska in ihr Ferienquartier mitnehmen können, sind administrative Massnahmen notwendig.															
a) Nennen Sie je drei notwendige Informationen zu Tierbesitzer und Tier.		2													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Information 1</th> <th>Information 2</th> <th>Information 3</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Tierbesitzer</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tier</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Information 1	Information 2	Information 3	Tierbesitzer				Tier					
	Information 1	Information 2	Information 3												
Tierbesitzer															
Tier															
b) Welche Ihrer internen Dokumente benötigen Sie dazu? Nennen Sie zwei.		1													
1) _____															
2) _____															
Aufgabe 2 Sie haben einen guten ersten Eindruck von Jaska und beurteilen sie als freundlichen, ausgeglichenen und sicheren Hund. Nennen Sie drei Verhaltensbeobachtungen, welche diesen Eindruck unterstützen.		3													
1) _____															
2) _____															
3) _____															
Aufgabe 3 Nach Abschluss der Formalität nehmen Sie Jaska mit in die Tierräume.															
a) Muss Jaska wegen Ihrer Niereninsuffizienz in die Quarantäne?		1													

b) Begründen Sie Ihre Antwort.		1													

Übertrag		8													

		Anzahl Punkte																																					
		maximal	erreicht																																				
Übertrag		8																																					
<p>Aufgabe 4 Auf welche Symptome müssen Sie bei Jaska wegen Ihrer Niereninsuffizienz besonders achten? Nennen Sie vier mögliche Symptome.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p> <p>3) _____</p> <p>4) _____</p> <p>Aufgabe 5 Im Tierferienheim sind im Moment mehrere verschiedene Rassenhunde untergebracht. Tragen Sie Rasse, Herkunftsland und FCI-Gruppe zu den zugehörigen Bildern in die untenstehende Tabelle ein.</p>		2																																					
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  1 </div> <div style="text-align: center;">  2 </div> <div style="text-align: center;">  3 </div> <div style="text-align: center;">  4 </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;"> <div style="text-align: center;">  5 </div> <div style="text-align: center;">  6 </div> <div style="text-align: center;">  7 </div> <div style="text-align: center;">  8 </div> </div>		8																																					
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;"></th> <th style="width: 50%;">Name der Rasse</th> <th style="width: 20%;">Herkunftsland</th> <th style="width: 25%;">FCI-Gruppe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>2</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>3</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>4</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>5</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>6</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>7</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>8</td><td></td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>		Name der Rasse	Herkunftsland	FCI-Gruppe	1				2				3				4				5				6				7				8					
	Name der Rasse	Herkunftsland	FCI-Gruppe																																				
1																																							
2																																							
3																																							
4																																							
5																																							
6																																							
7																																							
8																																							
Übertrag		18																																					

			Anzahl Punkte	
			maximal	erreicht
Übertrag			18	
Aufgabe 6 Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen über Hunde richtig oder falsch sind.			6	
	richtig	falsch		
Besitzer, welche für ihren Hund im Tierheim keinen Spaziergang wollen, unterschreiben eine Verzichtserklärung				
Ein gültiger Pensionsvertrag bedarf zweier Unterschriften.				
Alle Impfungen von Hunden müssen von Gesetzes wegen im Impfpass eingetragen werden.				
Die Lebenserwartung eines Pinschers ist etwa gleich hoch wie diejenige eines Dobermanns.				
Zwingerhusten verläuft oft tödlich.				
Die meisten Hündinnen sind ca. 3 Wochen lang läufig.				
Floh- oder Haarlingsbefall wird auch Räude genannt.				
Hüft- und Ellbogendysplasie sind erbliche Krankheiten.				
Fehlprägungen können bei Hunden der Rasseliste «gefährliche Hunde» eher zu Aggressionen führen als bei anderen Hunderassen.				
Hunde, die vorne auf den Ellbogen liegen und hinten gestreckte Beine haben (vorne tief, hinten hoch) zeigen damit ein Aggressionsverhalten.				
Hunde, die nicht in eine Gruppe eingegliedert werden können, brauchen zwingend eine Mindestboxenfläche für zwei Hunde.				
Der Aufenthalt im Zwinger gilt gemäss TSchV als Auslauf.				
Übertrag			24	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		24	
Situation 2			
m Katzenhaus Ihres Tierferienheims stehen Sie vor folgenden Herausforderungen.			
Aufgabe 7			
Sie haben mehrere verschiedene Rassekatzen zu betreuen.			
a) Um welche Katzenrassen handelt es sich?		2	
b) Woher kommen Sie ursprünglich?		2	
1.		2.	
a)			
b)			
3.		4.	
a)			
b)			
c) Nennen Sie für jede der abgebildeten Rassenkatzen je eine rassetypische Charaktereigenschaft.		2	
1. _____			
2. _____			
3. _____			
4. _____			
Übertrag		30	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	30	
<p>Aufgabe 8 Die beiden Katzen Ginger und Fred sollen mit ihren Besitzern nach dem Tierpensionsaufenthalt nach Frankreich auswandern. Der Besitzer fragt sie, was für Massnahmen notwendig sind, damit sie die Katzen problemlos mitnehmen können.</p> <p>a) Informieren Sie die Besitzer darüber, was gesetzlich vorgeschrieben ist.</p> <p>_____</p> <p>b) Nennen Sie zwei Dinge, die Sie dem Besitzer empfehlen, um die Katzen optimal auf die Reise vorzubereiten.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p>	1	
	2	
<p>Aufgabe 9 Beim Betreten eines Katzensimmers mit mehreren Tieren bemerken Sie, dass Kater Fred Durchfall hat.</p> <p>a) Was tun Sie als nächstes? Nennen Sie vier Sofortmassnahmen.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p> <p>3) _____</p> <p>4) _____</p> <p>b) Nennen Sie vier verschiedene Ursachen, die zu Durchfall führen können.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p> <p>3) _____</p> <p>4) _____</p>	2	
	2	
Übertrag	37	

			Anzahl Punkte	
			maximal	erreicht
Übertrag			37	
Aufgabe 10 Kreuzen Sie an, welche der folgenden Aussagen über Katzen richtig oder falsch sind.			5	
	richtig	falsch		
Männliche Tricolorkatzen sind unfruchtbar.				
Die Grundimmunisierung der FeLV besteht aus 3 Impfungen im Alter von ca. 8 Wochen, ca. 12 Wochen und ca. 1 Jahr.				
Katzenschnupfen ist nur im Anfangsstadium ansteckend.				
Die Herzfrequenz einer gesunden Katze liegt zwischen 120 und 240 Schlägen pro Minute.				
Mischlingskatzen werden durchschnittlich älter als Zuchtkatzen.				
Katzenwelpen haben eine um ca. 0.5°C niedrigere Körpertemperatur als erwachsene Katzen.				
Die Prägungsphase von Katzen findet im dritten Lebensmonat statt.				
Die Einzelhaltung einer Katze ist gemäss TSchV verboten.				
Um unkontrollierte Vermehrung zu verhindern, dürfen Zuchtkater zwischen den Deckeinsätzen in Gehegen gehalten werden.				
Gemäss TSchV braucht es pro Katze eine Kotschale.				
Übertrag			42	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		42	
Situation 3 Heute sind Sie bei den Kleintieren eingeteilt. Es warten folgende Aufgabenstellungen auf Sie.			
Aufgabe 11 Ein Kaninchen-Pärchen befindet sich seit 10 Tagen in Ihrer Obhut. Sie beobachten heute erstmals, dass eines der beiden zwischen den Schulterblättern eine haarlose, gerötete Stelle hat. Entscheiden Sie, ob folgende Gründe als mögliche Ursachen für Hautprobleme in Frage kommen oder nicht, indem Sie jeweils ein Kreuz setzen.		3	
	ja		nein
Ektoparasiten			
Endoparasiten			
Verletzung von zweitem Kaninchen			
Selbstverletzung			
Futterallergie			
Kontaktallergie			
Aufgabe 12 Was tun Sie nun mit dem Kaninchen mit dem Hautproblem und seinem Gspänli? Beschreiben Sie drei Massnahmen.		3	
1) _____ _____ _____			
2) _____ _____ _____			
3) _____ _____ _____			
Übertrag		48	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	48	
<p>Aufgabe 13 Eine kleine Familie von drei Frettchen ist für morgen angemeldet. Da dies nicht so oft vorkommt, müssen Sie ein Tiergehege neu einrichten.</p> <p>a) Wo können Sie nachschauen, wie dieses Gehege aussehen muss?</p> <p>_____</p> <p>b) Wie gross müssen Fläche und Volumen für die drei Tiere konkret sein?</p> <p>_____</p> <p>c) Was für Bedingungen sind zudem für eine artgerechte Frettchenhaltung gesetzlich vorgeschrieben?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>d) Sie bekommen den Auftrag, den Frettchen Enrichment anzubieten, um ihnen eine möglichst artgerechte Haltung zu gewährleisten.</p> <p>1. Was ist unter Enrichment zu verstehen?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>2. Nennen Sie zwei Möglichkeiten aus verschiedenen Bereichen, was Sie für die Frettchen tun können.</p> <p>1) _____</p> <p>_____</p> <p>2) _____</p> <p>_____</p>	<p>1</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>1</p>	
Übertrag	53	

		Anzahl Punkte																												
		maximal	erreicht																											
Übertrag		53																												
<p>Aufgabe 14 Auch im Volierenbereich haben Sie im Moment viele verschiedenartige Gäste. Sie müssen gut Bescheid wissen und gut beobachten können.</p> <p>a) Weshalb fallen schlafende Vögel nicht vom Ast?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Nennen Sie zwei Bestandteile einer artgerechten Ernährung für Wellensittiche.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p> <p>c) Nennen Sie zwei häufige Haltungsfehler von Singvögeln.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p>		1																												
<p>Aufgabe 15 Kreuzen Sie an, welche Aussagen über Kleintiere richtig und welche falsch sind.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">richtig</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hamster sind Wildtiere.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Für die private Igelhaltung in Gehegen, auch nur zur Überwinterung, braucht es eine Bewilligung.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Degus sind anfällig für Zuckerkrankheiten.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Agapornis gehören zur Ordnung der Papageienartigen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die Trächtigkeitsdauer bei Ratten beträgt durchschnittlich 28–31 Tage.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Kaninchen kennen Ihre Menschen und zeigen dies durch klopfen an.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Nymphensittiche sind Höhlenbrüter. Die Brutarbeit übernehmen ausschliesslich die männlichen Tiere.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Landschildkröten sollten zum Überwintern 4–6 °C und eine hohe Luftfeuchtigkeit haben.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>			richtig	falsch	Hamster sind Wildtiere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Für die private Igelhaltung in Gehegen, auch nur zur Überwinterung, braucht es eine Bewilligung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Degus sind anfällig für Zuckerkrankheiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Agapornis gehören zur Ordnung der Papageienartigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Trächtigkeitsdauer bei Ratten beträgt durchschnittlich 28–31 Tage.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kaninchen kennen Ihre Menschen und zeigen dies durch klopfen an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nymphensittiche sind Höhlenbrüter. Die Brutarbeit übernehmen ausschliesslich die männlichen Tiere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Landschildkröten sollten zum Überwintern 4–6 °C und eine hohe Luftfeuchtigkeit haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	
	richtig	falsch																												
Hamster sind Wildtiere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Für die private Igelhaltung in Gehegen, auch nur zur Überwinterung, braucht es eine Bewilligung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Degus sind anfällig für Zuckerkrankheiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Agapornis gehören zur Ordnung der Papageienartigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Die Trächtigkeitsdauer bei Ratten beträgt durchschnittlich 28–31 Tage.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Kaninchen kennen Ihre Menschen und zeigen dies durch klopfen an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Nymphensittiche sind Höhlenbrüter. Die Brutarbeit übernehmen ausschliesslich die männlichen Tiere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Landschildkröten sollten zum Überwintern 4–6 °C und eine hohe Luftfeuchtigkeit haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Total		60																												